

Ich habe nicht auffinden können, von wem Renardi als eigene Art aufgestellt worden ist.

B. Spitzzyi trägt alle Kennzeichen eines großen, nicht ausgefärbten ♀ von *Artemisiae*. Ich habe bereits a. a. O. bei Deutung des rufitarsis Motsch. darauf hingewiesen, daß die Thoraxform von *Artemisiae* nicht unerheblich variirt, das Auftreten einer glatten (an den Seiten nicht scharf abgegrenzten! s. Hochhuth) Mittellinie ist nicht auffallend, und die kurzen, gelblichen Borsten in den Punkten der Ober- und Unterseite lassen sich bei frischen Stücken von *Artemisiae* immer constatiren.

B. Suffriani weiß ich auf keine der bisher beschriebenen Arten zu deuten. Die stark vortretende Afterklappe, welche H. besonders betont, ist wohl nicht als spezifische Eigenthümlichkeit aufzufassen; der Nachdruck muß wohl auf den an der Spitze abgeflachten Rüssel, von der Stirne durch einen sehr seichten Eindruck getrennt, auf den geradseitigen, vorne plötzlich verengten, oben mit großen flachen Punkten versehenen Thorax, auf die ziemlich tief gestreiften Decken mit glatten, etwas vorspringenden Schultern und mit flachen, groben, ungereiht punktirt Zwischenräumen gelegt werden.

Die Hesperiiinen-Gattung *Hesperia* Aut. und ihre Arten.

Von

Carl Plötz in Greifswald.

(Fortsetzung von S. 344.)

142. *Nirwana* Pl. Hesp. t. 387. — Mus. Berol. 5226. 23 mm.
Java.

— 28. Oberseite schwarz, Vdfl. mit weißer Spitze und 3 weißen oder gelblichen Glasflecken auf der Mitte, von denen der in Zelle 2 näher an der Wurzel als der Mittelzellenfleck steht. Zuweilen ist noch in Zelle 6 ein Glaspunkt und in Zelle 1 ein weißer. Htfl. meistens mit einigen Glaspunkten oder Flecken.

∧ Htfl. ohne Glaspunkte. Vdfl. nur mit drei weißen, gleich nahe zusammenstehenden Flecken. Unterseite graubraun mit helleren Rippen.

143. *Cathaea* Hew. Descr. 1866, p. 492 n. 18. — HS. Pr. 1869, p. 78 n. 5. — Pl. t. 388. 23 mm. Parà.
- ^ ^ Htfl. mit Glaspunkten.
 | Vdfl. mit einem Glaspunkt in Zelle 6
 V und einem weißen in Zelle 1. Der Fleck in Zelle 3 tritt saumwärts vor, der in der Mittelzelle ist eingeschnürt. Htfl. mit einem Glaspunkt in der Mitte, einem gleichen in Zelle 3 und einem Fleckchen in Zelle 4 und 5. Fransen am Vorderwinkel oben weiß. Unterseite schwarzbraun, graustaubig. Htfl. über die Mitte bindenartig dunkler.
144. *Valentina* Pl. Hesp. t. 389. 23 mm. Surinam.
- V V Der Glasfleck in Zelle 3 steht unter dem der Mittelzelle. Htfl. mit Glaspunkten in Zelle 2 und 3. Unterseite dunkel veilgrau.
145. *Replana* Pl. Hesp. t. 390. 20 mm. Brasilien.
- || Vdfl. ohne Glaspunkt in Zelle 6, unten vor der Spitze mit 3 schwarzen Punkten im Winkel; der Glasfleck in Zelle 3 steht unter dem der Mittelzelle. Htfl. in Zelle 3 mit einem Glaspunkt, in Zelle 4 und 5 mit keilförmigem Fleckchen.
146. *Basochesii* Latr. E. M. IX, p. 747 n. 49. (1823). — HS. Prodr. p. 77 n. 1. — Pl. t. 391. 22 mm. Brasilien.
- 29. Oberseite schwarzbraun, Leib und Flügelwurzeln grün behaart. Vdfl. mit weißen, meistens vollzähligen Glasflecken und einem weißen Fleck in Zelle 1; die drei Fleckchen vor der Spitze stehen fast immer ziemlich gerade übereinander gegen den Vorderrand. Htfl. mit mehreren, gewöhnlich zu einem Querfleck vereinigten Glasflecken. Unterseite schwarz, braun, grau und weiß marmorirt.
- ^ Fransen ungescheckt. Htfl. mit einem Glasfleck von Zelle 3—5.
 | Der Fleck in Zelle 2 der Vdfl. steht unter dem der Mittelzelle; die in Zelle 3 sind nach einander vorgerückt, in Zelle 5 zwei Punkte übereinander. Unten ist der weiße Fleck in Zelle 1 groß und mit dem in

Zelle 2 vereinigt. Htfl. mit noch einem kleinen quergestellten Glasfleck in Zelle 6 und einem Punkt in der Mitte.

147. *Socles* Pl. Hesp. t. 392. 18 mm. Süd-Amerika.
 || Die Flecken in Zelle 2, 3 und der Mittelzelle sind mehr oder weniger von einander getrennt; auf der Unterseite zieht ein heller Streif schräg in die Spitze.
 √ Zelle 4 und 5 der Vdfl. ohne Glasflecken.
 § Der Glasfleck der Htfl. ist halbmondförmig und rein weiß.
148. *Emacareus* HS. i. l. — Pl. t. 393. 19 mm. Venezuela.
 §§ Der Glasfleck der Htfl. ist fast linear und zum Theil braun bestäubt. ♂ mit Narbe.
149. *Dalmani* Latr. E. M. IX, p. 747 n. 48. (1823). — HS. Prodr. p. 74 n. 26. — Pl. t. 394. 20—21 mm. Brasilien.
 √ √ Zelle 4 und 5 der Vdfl. mit Glasfleckchen.
 § Htfl. unten gegen den Hinterwinkel gelb. ♂ mit Narbe.
150. *Macareus* HS. Prodr. 1869, p. 72 n. 3. — Pl. t. 395. 20 mm. Venezuela.
 §§ Htfl. unten gegen den Hinterwinkel braun.
 + Unterseite aller Flügel mit hell- und dunkelbraunem Grund, Vdfl. in Zelle 1 nicht weiß gefleckt, Hinterwinkel mit gelben Fransen.
151. *Lutetia* Hew. Descr. 1866, p. 495 n. 25. — Exot. 1872, f. 53, 54. — Pl. t. 396. 22 mm. Rio.
 ++ Unterseite aller Flügel mit braunem Grund, Vdfl. in Zelle 1 mit weißem Fleck.
152. *Xarippe* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 502. — Exot. 1872, t. 59, f. 7. — Pl. t. 396. 20 mm. Süd-Amerika.
 ∧ ∧ Fransen gescheckt.
 | Zelle 4 und 5 der Htfl. mit einem Glasfleck, daneben 1—2 Punkten.
 √ Vdfl. ohne Glasfleck in Zelle 3 und 4; ein Punkt in Zelle 5 steht mit den dreien der Spitze in gerader Linie. Htfl. unten mit weißem Mittelpunkt.
153. *Caprotina* HS. Prodr. 1869, p. 71 n. 1. — Pl. t. 398. *Archytas* Prittw. i. l. 16 mm. Nord-Amerika.

V V Vdfl. mit einem Glasfleck in Zelle 3, in Zelle 4 und 5 Punkte, der Fleck in Zelle 2 stößt kaum an dem der Mittelzelle. Htfl. unten mit weißem Mittelpunkt.

154. *Litana* Hew. Descr. 1866, p. 494 n. 24. — Exot. 1872, f. 42, 43. — Pl. t. 399. 20 mm. Venezuela.

V V V Zelle 3 der Vdfl. mit einem Glasfleck, Zelle 4 und 5 ungefleckt; der Fleck in Zelle 2 steht unter dem der Mittelzelle.

§ Htfl. unten vor dem Vorderwinkel weißlich, einen braunen Fleck in Zelle 6 einschließend.

155. *Aeas* Pl. Hesp. t. 400. 19 mm. Chiriqui.

§§ Htfl. unten mit weißlicher Mittelbinde, einen braunen Fleck der Mittelzelle einschließend.

156. *Cabenta* Hpf. Mus. Berol. 5281. — Pl. t. 401. 20 mm. Süd-Amerika.

|| Htfl. mit weißem Querfleck von Zelle 2—5, unten vom Vorderrande bis über die Mitte breit weiß, schwarz marmorirt, am Hinterwinkel schwarz. Vdfl. in Zelle 2—4 und der Mitte mit getrennten Glasflecken; der Fleck in Zelle 1 ist beiderseits klein.

157. *Himella* Hew. Descr. 1868, p. 26 n. 10. — Exot. 1872, f. 49, 50. — Pl. t. 402.

Calus HS. Prodr. 1869, p. 72 n. 2. 19 mm. Rio.

— 30. Oberseite schwarz. Die Vdfl. treten bei Rippe 5, die Htfl. bei Rippe 3 und 4 am Saum ein wenig vor. Vdfl. mit weißer Schrägbinde, bestehend aus einem kleinen Fleck am Vorderrande, dem saumwärts hohlen Fleck der Mittelzelle, dem großen Fleck der Zelle 2 und dem vordern Theil des Flecks in Zelle 1, der hintere kleinere Theil steht wurzelwärts. In Zelle 3 stehen 2 Punkte, in Zelle 4 ein Querstrich, in Zelle 5 wieder 2 Punkte und in Zelle 6—8 drei schmale Fleckchen übereinander. Unten stehen am Vorderrande noch einige weiße Flecken, von denen der zweite zuweilen auch oben sichtbar ist. Htfl. oben ungefleckt. Fransen weiß und schwarz gescheckt. Unterseite braun marmorirt, die Htfl. nächst der Wurzel weiß bezeichnet.

158. *Tamyroides* Feld. Nov. t. 70, f. 13, 14. (1867). — HS. Pr. 1869, p. 70 n. 1. — Pl. t. 403. 20—22 mm. Brasilien.
- 31. Oberseite schwarz, Leib und Flügelwurzeln glänzend spangrün. Vdfl. mit 5 kleinen Glasflecken: in Zelle 2, 3, am Vorderrand der Mittelzelle und vor der Spitze in Zelle 6 und 7. Fransen an den Hinterwinkeln weiß gefleckt. Unterseite braungrau, blausaubig. Palpen weiß.
159. *Extrusus* Feld. Novara Exp. III, t. 72, f. 13, 14. — Pl. t. 404. 20 mm. Aru.
- 32. Oberseite schwarz, Leib grün behaart, Flügel mit grünen Strahlen an der Wurzel, die vordern mit zwei großen, zusammenhängenden, gelben Glasflecken in Zelle 2 und der Mitte, 3 schmalen in Zelle 6—8, schräg gegen den Vorderrand, und einem kleinen in der Mitte von Zelle 1. Htfl. mit großem gelben Fleck in Zelle 2—6. Unterseite der Vdfl. grau, mit großem gelben Fleck vor der Spitze und einem kleineren in Zelle 1; die der Htfl. ist grünlichgelb, ein Mittelfleck, ein Keil in Zelle 1b und der schmale Saum sind grau. Palpen gelb.
160. *Psittacina* Feld. Novara Exp. III, p. 518 n. 907, (1867), t. 71, f. 17, 18. — HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 8. Pl. t. 405. 19 mm. Bogotà.
- 33. Oberseite schwarz, Vdfl. vor der Spitze mit großem, weißem, fünf- bis sechszelligem Fleck; die weißen Glasflecken der Mitte sind ziemlich klein. Htfl. oben mit großem weißen Fleck.
- ∧ Vdfl. mit einem Glasfleck in Zelle 2, einem kleinen zwischen diesem und dem Spitzfleck in Zelle 3 und einem getheilten — wovon der vordere Theil punktförmig ist — in der Mittelzelle; unten ist der Spitzfleck staubig und noch ein heller Fleck am Vorderrande und in Zelle 1.
- | Unterseite der Vdfl. dunkelbraun, am Vorderrande hellbraun, die der Htfl. braungrau mit dunkelbrauner Binde von der Wurzel zum Vorderwinkel.

161. *Claudianus* Latr. Enc. Méth. IX, p. 756 n. 77 (1823).
— Pl. t. 406. 20 mm. Brasilien, Pará.
- || Die Unterseite ist dunkelbraun, bei den Htfln. mit dem weißen Fleck wie oben.
162. *Diores* Pl. Hesp. t. 407. 20 mm. Süd-Amerika.
- ^ ^ Htfl. unten in der Mittelzelle mit einem orangen Streif von der Wurzel bis zur Mitte.
- | Dieser Streif zieht in gleicher Breite gerade zum Saum und ist erst weiß, dann strohgelb; ebenso gefärbt sind unten auch die Spitzflecken der Vdfl. Der Glasfleck in Zelle 2 der Vdfl. steht mehr oder weniger dicht unter dem der Mittelzelle, beim ♀ steht noch ein vorgerückter Querstrich in Zelle 3 und ein weißer Schrägfleck in Zelle 1, mit dem der Zelle 2 einen Winkel bildend; der Anfang dieses Fleckes zeigt sich auch beim ♂ auf der Unterseite. Beim ♂ ist der Spitzfleck der Vdfl. sehr breit, beim ♀ schmal; ebenso ist der weiße Fleck auf der Oberseite der Htfl. groß und oval, beim ♀ schmal und auf Zelle 4 und 5 beschränkt.
163. *Hylaspes* Cram. 365, I, K, (1782), ♀. — Latr. Enc. Méth. IX, p. 753 n. 65, (1823). — Insect. t. 46, f. 4. — HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 6? — Pl. t. 408. 20—26 mm. Pará.
- || Htfl. beiderseits mit einem weißen, von Zelle 2 bis zum Vorderrande sich verschmälernd erstreckenden Querfleck. Vdfl. mit breitem fünfzelligem Spitzfleck, zwei Flecken übereinander in Zelle 2 und der Mittelzelle, einem damit verbundenen in Zelle 1 und einem rothgelben Fleck am Vorderrande.
164. *Elana* Pl. Hesp. t. 409. 20 mm. Brasilien.
- ^ ^ ^ Htfl. unten durch die Mittelzelle von der Wurzel bis zum Saum mit einem weißen Streif, der oben weder die Wurzel, noch den Saum erreicht und auf der Querrippe unterbrochen ist. Vdfl. mit oben breitem, unten schmalen sechszelligem Spitzfleck und zwei fast gleichen, vereinigten Glasflecken in Zelle 2 und der Mitte.

165. *Silanion* Pl. Hesp. t. 410.
Hylaspes HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 6. 21 mm. Bahia.
 ^ ^ ^ ^ Htfl. auf der Mitte mit einem gelblichen, bindenartigen Fleck von der Mitte des Vorderandes bis in Zelle 1. Vdfl. mit mäßig breitem, gelblichem, oben fünf-, unten sechszelligem Spitzfleck, dem unten in Zelle 3 noch ein Fleck anhängt; der weiße Glasfleck in Zelle 2 ist mit dem der Mitte vereinigt und hat noch in Zelle 1 einen kleinen gelblichen Fleck angeschlossen, ein solcher steht auch am Vorderrande. Unten sind diese Flecken größer und bilden mit denen der Mitte ein Querband.
166. *Metella* Pl. Hesp. t. 411. 17 mm. Brasilien.
 — 34. Schwarz. Vdfl. vor der Spitze mit verticaler, mäßig breiter, bis sehr schmaler, weißer, von Zelle 4 beginnender, 5—6zelliger Linie; die beiden weißen Glasflecken in Zelle 2 und der Mitte sind vereinigt, in Zelle 3 kein Fleck. Htfl. oben in der Mitte mit fast ovalem weißen Querfleck.
 ^ Vdfl. mit weißem Fleck in Zelle 1. Die Linie vor der Spitze ist etwas breit.
 | Der weiße Fleck in Zelle 1 der Vdfl. steht auf der Unterseite unter dem der Zelle 2, damit vereinigt. Der Fleck auf den Htfl. ist unten gelblich und erstreckt sich zum Vorderwinkel.
167. *Ozeta* Hpf. Mus. Berol. 5279. — Pl. t. 417. 18 mm. Bahia.
 || Der weiße Fleck in Zelle 1 steht wurzelwärts wie oben.
168. *Dissoluta* HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 7. — Pl. t. 416. 18 mm. Bahia, Parà.
 ^ ^ Zelle 1 der Vdfl. ungefleckt. Die Linie vor der Spitze schmal.
 | Der Fleck der Htfl. ist auch unten weiß.
169. *Ozota* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 500. — Exot. 1873, t. 59, f. 3. — Pl. t. 415. 18 mm. Venezuela.
 || Der Fleck der Htfl. ist unten gelb.

170. *Calvina* Hew. Descr. 1866, p. 492 n. 16. — Exot. 1872, f. 64. — Pl. t. 414. 17 mm. Parà.

— 35. Schwarz oder braun. Htfl. unten mit einer weißen, silbernen oder gelben Quer- oder Schrägbinde bezeichnet, oben mit einem hellen Mittelfleck oder zeichnungslos. Vdfl. mit weißen oder gelben Glasflecken in sehr verschiedener Zahl, doch stets in der gewohnten Lage, nur Zelle 2 hat beständig einen Fleck.

∧ Vdfl. mit einem Glasfleck in der Mittelzelle.
 | Kein heller Fleck in Zelle 1, der Glasfleck in Zelle 2 ist mit dem schmalen der Mittelzelle vereint, in Zelle 3 ein kleiner vier-eckiger Fleck, in Zelle 4 ein Längsstrich und in Zelle 6—9 vier Glasfleckchen in einer sehr schrägen Linie vor der Spitze. Htfl. oben auf der Mitte mit weißem Querfleck, der unten gelblich ist, an den Vorderwinkel reicht und am Innenrand einen schmalen Gegenfleck hat.

∨ Die vier Spitzflecken bestehen in gleichförmigen kurzen Strichen. Die Fransen der Htfl. sind einfach mattbraun, die Palpen weiß.

171. *Jebus* Pl. Hesp. t. 412. 18 mm. Brasilien.

∨ ∨ Die vier Spitzflecken bestehen abwechselnd aus einem Strich und einem Punkt. Die Fransen der Htfl. sind am Hinterwinkel weiß, die Palpen grau.

172. *Melaleuca* Weym. i. l. — Pl. t. 413. 21 mm. Rio.

|| Zelle 1 der Vdfl. mit hellem Fleck.

∨ Htfl. oben mit einem verticalen Streif vom Vorder- rand über die Mitte. Vdfl. mit einem Fleck in Zelle 1, 2, 3, der Mitte, und 3 vor der Spitze, alle gelb.

173. *Simulius* Druce Pr. zool. Soc. 1876, p. 248 n. 2, t. 18, f. 8. — Pl. Nachtr. 20 mm. Peru.

∨ ∨ Htfl. oben mit rundem — selten verflorenem — Fleck. Vdfl. auch in Zelle 4 mit einem Glaspunkt.
 § Die Binde der Htfl. ist weiß und zieht vom Vorder- zum Innenrand, nur in Zelle 1b unter-

brochen. Vdfl. unten auf der Mitte des Vorder-
randes mit einem rothgelben Fleck.

174. *Cinica* Pl. Hesp. t. 418. — Mus. Berol. 5266. 21 mm.
Parà.

§§ Die Binde der Htfl. zieht schräg gegen den Hinter-
winkel; in der Mittelzelle ist ein weißer Punkt.

+ Vdfl. mit vollem oder gespaltenem Fleck in der
Mittelzelle. Htfl. mit bei Rippe 1b schräg in
den Saum ziehender Silberbinde. Beim ♂ sind
oben alle Flecken gelb, unten nur die Glas-
flecken; beim ♀ sind alle weiß.

175. *Caniola* HS. Prodr. 1869, p. 73 n. 14. — Pl. t. 419.
Canenta Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 501. — Exot. 1872,
t. 59, f. 5. 19—20 mm. Columbien.

++ Vdfl. mit halbem Fleck am Hinterrande der
Mittelzelle. Die Binde der Htfl. bleibt beim
Hinterwinkel vom Saum entfernt. Vdfl. auch
in Zelle 5 mit einem unbeständigen Punkt, beim
♀ mit weißen Glasflecken. Fühler ziemlich kurz.
: Vdfl. oben in Zelle 1 mit gelbem Fleck.
Beim ♂ ist alle Zeichnung oben braungelb,
unten heller gelb, oben in Zelle 2 der Vdfl.
mit großem braunen Fleck und einer Narbe.
Htfl. im Mittelraum braungelb mit dunklen
Rippen und Mittelfleck. Beim ♀ ist auf den
Vdfl. am Vorderrande der Zelle 1 noch ein
helles Fleckchen; der Fleck auf den Htfl. und
ein Mittelpunkt sind lehmgelb.

176. *Mesogramma* Latr. Enc. Méth. IX, p. 765 n. 106 (1823).
— Poey Cent. Cuba 1833, p. 14. — HS. Cuba
1865, p. 16. — Prodr. 1869, p. 79 n. 12. —
Pl. t. 420.

Cunaxa Kirby Cat. 18—20 mm. Cuba, Brasilien.

:: Vdfl. oben in Zelle 1 mit einem weißen Fleck,
unten ist dieser groß und gelb. Htfl. oben mit
lehmgelbem Fleck, ohne Mittelpunkt. Fransen matt-
braun.

177. *Cunaxa* Hew. Descr. 1866, p. 488 n. 6. — Exot. 1869,
f. 38, 39. — Pl. t. 421. 20 mm. Amerika.

V V V Htfl. oben ungefleckt.

§ Htfl. unten mit weißem Mittelpunkt, die etwas geschwungene weiße Binde zieht in ziemlich gleicher Entfernung vom Saum, vom Vorderrand bis Rippe 1b. Vdfl. in allen Zellen mit kleinen weißen Glasflecken; in der Mittelzelle ein Punkt.

178. *Conformis* HS. Prodr. 1869, p. 73 n. 16. — Pl. t. 422. 19 mm. Süd-Amerika.

§§ Htfl. unten ohne weißen Mittelpunkt.

+ Die weiße Binde der Htfl. zieht etwas geschwungen vom Vorderrande quer durch die Mitte bis Zelle 1b, Vdfl. in Zelle 5 ohne Glaspunkt, in der Mittelzelle ein kleiner Fleck, der in Zelle 1 ist oben gelb.

179. *Nero* Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 433 (1793). — Latr. Enc. Meth. IX, p. 762 n. 63. — Butl. Cat. t. 2, f. 10. — Pl. t. 424. 21 mm. Süd-Amerika, St. Thomas.

++ Die weiße Binde der Htfl. zieht linear von der Mitte des Vorderrandes schräg bis in Zelle 1c gegen den Hinterwinkel und sendet von dort eine feine Linie zu einem Längsfleck am Ende des Innenrandes. Vdfl. ohne Punkte in Zelle 4 und 5. Unterseite rothgrau, Vdfl. mit blaßgelben Flecken und bis zur Mitte orangem Vorderrand.

180. *Corusca* HS. Prodr. 1869, p. 72 n. 10. — Pl. t. 423. 17 mm. Surinam.

+++ Vdfl. in Zelle 8 ohne Glaspunkt.

: Vdfl. mit einem Punkt in Zelle 4, desgleichen in der Mittelzelle, alle Flecken sind klein und weiß. Das weiße Band der Htfl. steht dem Saume parallel, reicht vom Vorderrand bis in Zelle 1c und wird bis dahin breiter.

181. *Corrupta* HS. Cuba 1865, p. 18 n. 12. — Prodr. 1869, p. 73 n. 17. — Pl. t. 425. 20 mm. Cuba.

:: Zelle 4 der Vdfl. ohne Glaspunkt. Htfl. unten mit einem am Vorderrande beginnenden Silberband, das sich im Verlauf dem Saume nähert, bis es in Zelle 1c breiter wird und dann schnell abnimmt.

! Mittelzelle der Vdfl. mit einem Punkt. Die Binde der Htfl. hat am Ende einen kleinen Haken einwärts.

182. *Luctuosa* HS. Prodr. 1869, p. 73 n. 18. — Pl. t. 426.
22 mm. Brasilien.
!! Mittelzelle der Vdfl. mit saumwärts hohlem Fleck.
Binde der Htfl. am Ende abgerundet.
183. *Evadnes* Cram. 343, G, H, (1782). — HS. Prodr. 1869,
p. 73 n. 15. — Pl. t. 427.
Epitus Latr. Enc. Méth. IX, p. 744 n. 39, pt. 23 mm.
Süd-Amerika.
+++ Vdfl. ohne Glaspunkte vor der Spitze, in Zelle
2 ein dreieckiger, in Zelle 3 ein kleiner, in
der Mittelzelle ein auswärts hohler Fleck, alle
schmutzig weiß. Htfl. unten mit silberweißer,
ungleichbreiter, dem Saum genäherter Binde.
Palpen gelb.
184. *Chlorus* Möschl. i. l. — Pl. t. 428. 22 mm. Surinam.
^ ^ Vdfl. ohne Glasfleck in der Mittelzelle.
| Zelle 1 der Vdfl. mit kleinem lichten Längsfleck.
∨ Vor der Spitze der Vdfl. mit Glaspunkten.
§ Htfl. oben mit bräunlichgelbem, von den
dunklen Rippen durchschnittenem Quer-
fleck hinter der Mitte, unten mit einer
weißen, vom Vorderrand zum Hinter-
winkel ziehenden, nur in Zelle 1b von
einem schwarzen Keil unterbrochenen
Binde mit einem Zahn saumwärts in
Zelle 5. Vdfl. mit gelbem Fleck in
Zelle 1, weißen Glasflecken in Zelle 2
und 3, einem unbeständigen gelben Punkt
in Zelle 4 und 3 gelben Punkten vor
der Spitze.
185. *Conflua* HS. Prodr. 1869, p. 72 n. 11. — Pl. t. 429.
20—23 mm. Süd-Amerika.
§§ Htfl. oben ungefleckt.
+ Binde der Htfl. schmal, ungleich, weiß, vom
Vorderrande zum Hinterwinkel bis Rippe 1b
ziehend und einen feinen Strahl zur Wurzel
sendend. Vdfl. mit gelben Flecken in Zelle 1
bis 3 und Punkten in Zelle 6—8. Palpen gelb.
186. *Zisa* Pl. Hesp. t. 430. — Mus. Berol. 5270. 16 mm. Rio.
++ Binde der Htfl. breit, durchgehend, nur in Zelle

1c unterbrochen. Vdfl. beim ♂ mit gelben, beim ♀ mit weißen Flecken oder Punkten in Zelle 1—4 und 6.

187. *Hypodesma* Hpf. Mus. Berol. 5275. — Pl. t. 431. 14 bis 16 mm. Parà, Rio.

∨ ∨ Vor der Spitze der Vdfl. kein Glaspunkt, auch Zelle 3 ungefleckt, der Fleck in Zelle 1 ist trübe. Htfl. oben mit trübbraunem runden Mittelfleck, unten mit gelblichweißer, breiter, durchgehender, nur in Zelle 1b von einem schwarzen Keil unterbrochener Querbinde. Palpen rothgelb.

188. *Cuneata* Pl. Hesp. t. 432. 14 mm. Süd-Amerika.

|| Zelle 1 der Vdfl. unbezeichnet.

∨ Htfl. oben auf der Mitte mit weißem Querfleck und daneben in Zelle 1c einem Längsstrich. Vdfl. nur mit einem weißen Querstrich in Zelle 2.

189. *Jabesa* Butl. Tr. ent. Soc. 1870, p. 501. — Exot. 1872, t. 59, f. 2. — Pl. t. 433. 13 mm. Parà.

∨ ∨ Htfl. oben ungefleckt, unten mit sehr breiter, strohgelber Schrägbinde vom Vorderrande bis zum Saum bei Rippe 1b, wo sie von einem breiten schwarzen Keilfleck begrenzt wird. Vdfl. mit weißen viereckigen Glasflecken in Zelle 2 und 3, und drei Spitzfleckchen.

190. *Ploetzi* Capronnier Ann. Belg. 1874, p. 33, t. 1, f. 7. — Pl. t. 435. 17 mm. Brasilien.

— 36. Beiderseits schwarz und gleich gezeichnet. Htfl. nahe am Saum mit großem weißem Fleck in Zelle 1c bis 5. Vdfl. mit Glasflecken in Zelle 2 und 3, Punkten in Zelle 6 und 7.

191. *Hesiodes* Pl. Hesp. t. 434. 19 mm. Cap Rico.

— 37. Beiderseits schwarz oder schwarzgrau. Htfl. — mindestens unten — mit zum Theil breitweißem Saum. Vdfl. mit 2 weißen Glasflecken, 2—4 Punkten, ohne Fleck in der Mittelzelle.

∧ Htfl. oben und unten am Saume weiß. Vdfl. oben in Zelle 1 ungefleckt; vor der Spitze 1—3 Punkte, in Zelle 2 und 3 Querfleckchen. | Saumfleck der Htfl. in Zelle 1c am breitesten, verschmälert bis in Zelle 4 reichend. Fransen bis zum Vorderrand weiß.

192. *Virbius* Cram. 143, G, (1779). — Fabr. Spec. Ins. II, p. 138 n. 641 (1781). — Mant. II, p. 92 n. 829 (1787). — Ent. Syst. III, I, p. 352 n. 343 (1793). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 755 n. 74 (1823). — HS. Prodr. 1869, p. 80 n. 29. — Pl. t. 491. 17 mm. Surinam.
- || Saumfleck der Htfl. von ziemlich gleicher Breite, bei Rippe 6 stumpf abgeschnitten, am Hinterwinkel verschmälert, Fransen am Vorderwinkel schwarz.
193. *Hersilia* Prittw. i. l. — Pl. t. 492.
Virbius Möschl. Verh. d. zool. bot. Ges. 1876, p. 332. 17—20 mm. Rio.
- ∧ ∧ Htfl. oben mit 3 weißen Punkten in Zelle 3, 4 und 5, unten mit breitem weißem Saum von Zelle 1c zum Vorderrand. Vdfl. mit Glasflecken in Zelle 2 und 3, Punkten in Zelle 4, 6, 7 und 8, und in Zelle 1 auch oben mit weißem Fleck.
194. *Physcella* Hew. Descr. 1866, p. 498 n. 32. — Exot. 1872, f. 44, 45. — HS. Prodr. p. 83 n. 62. — Pl. t. 493. 19 mm. Brasilien.
- 38. Oberseite schwarzbraun. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 2 und 3, Punkten in Zelle 6 und 7. Unten sind die Vdfl. schwarz mit rostrother Spitze, die Htfl. rötlich silbern mit hellbraunen Längsstreifen am Vorderrande, in der Mitte und in Zelle 1c, und Fransen.
195. *Catargyra* Feld. Nov. 1867, p. 519 n. 908, t. 71, f. 19. — HS. Pr. 1869, p. 83 n. 62. — Pl. t. 448. 16 mm. Venezuela.
- 39. Oberseite schwarzbraun oder schwarzgrau. Vdfl. mit unbestimmten, fast stets weißen Glasflecken. Unterseite der Vdfl. an der Spitze und der Htfl. vorherrschend glänzend veilgrau.
- ∧ Vdfl. vor der Spitze mit 1—3 Glaspunkten, gefleckter Mittelzelle und hellem Fleck in Zelle 1.
- | Htfl. unten zeichnungslos mit dunklen Rippen; der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist weiß.
- ∨ Htfl. unten hell veilgrau oder lila, mit rostrothen Rippen. Vdfl. mit einem

halben Fleck oder Punkt am Vorder-
rand der Mittelzelle; vor der Spitze
1—2 Punkte.

196. *Hypargyra* HS. Prodr. 1869, p. 81 n. 40. — Pl. t. 460.
17—18 mm. Bahia.

∨ ∨ Htfl. unten bläulich veilgrau mit braunen Rippen.
Vdfl. mit eingekerbtem Fleck in der Mittelzelle;
vor der Spitze 3 Punkte.

197. *Senex* Pl. Hesp. t. 459. — Mus. Berol. 5318. 21 mm.
Rio.

|| Htfl. unten mit einer Reihe weißer Punkte oder
einem lichten bindenartigen Querstreif.

∨ Htfl. unten mit hellen Rippen. Vdfl. in Zelle 4
ungefleckt.

§ Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist oben gelb.
+ Vdfl. mit gespaltenem Fleck in der Mittel-
zelle, in Zelle 1 steht noch ein undeut-
licher gelber Strich. Htfl. unten mit matter
Binde.

198. *Aecas* Cram. 343, A, B, (1782). — HS. Prodr. 1869,
p. 80 n. 35. — Hew. Exot. 1876, f. 69, 70. —
Pl. t. 462.

Saturnus Hüb. Verz. 1816, p. 107 n. 1153.

Pertinax Latr. Enc. Méth. IX, p. 755 n. 71, pt. (1823).

Aeacus Swains. Zool. t. 75, f. 2, (1833).

Amana Hew. Descr. 1866, p. 499. 19 mm. Süd-Amerika.

++ Vdfl. mit halbem Fleck am Vorderrand der Mittel-
zelle, zwei Punkten vor der Spitze. Htfl. unten
mit einer Reihe weißer Punkte, oben 3 matten.

199. *Pertinax* Cram. 354, F, G, (1782). — Latr. Enc. Méth.
IX, p. 755 n. 71, pt. (1823). — HS. Prodr. 1869,
p. 81 n. 41. — Pl. t. 461. 17 mm. Surinam.

§§ Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist weiß, in der
Mittelzelle steht nur ein Punkt oder Strich am
Vorderrande, vor der Spitze 3 Punkte. Htfl. unten
mit einer Reihe weißer Längsfleckchen, oben mit
weißem, durch die schwarzen Rippen getheiltem
Querfleck.

200. *Artona* Hew. Descr. 1868, p. 27 n. 11. — Exot. 1876,
f. 67, 68. — Pl. Nachtr. 14—16 mm. Colum-
bien, Rio.

V V Htfl. unten mit dunklen Rippen und einer weißen Punktreihe. Vdfl. mit weißem Fleck in Zelle 1, einem halben Fleck am Hinterrande der Mittelzelle, einem Punkt in Zelle 4 und zwei vor der Spitze. Fühler kurz.

201. *Syvicola* HS. Corresp. 1865, p. 55 n. 13. — Cuba p. 19. — Prodr. 1869, p. 76 n. 46. — Pl. t. 463. 19 mm. Cuba, Parà.

^ ^ Vdfl. ohne Glaspunkt vor der Spitze.
 | In der Mittelzelle ein gespaltenen Fleck.
 V Htfl. unten mit braunem, saumwärts hohlem Querstreif auf der Mitte. Glasflecken gelb.

202. *Koza* Butl. Pr. zool. Soc. 1870, p. 507. — Exot. 1874, t. 64, f. 10. — Pl. t. 494. 20 mm. Copim Fl.

V V Htfl. unten mit einem braunen hohlen Querstreif vom Vorderwinkel über die Mitte und einem kürzern vor dem Saum. Glasflecken weiß.

203. *Rona* Hew. Descr. 1866, p. 499 n. 34. — Exot. 1876, f. 71, 72. — Pl. t. 495. 19 mm. Columbien.

|| Mittelzelle ungefleckt; nur in Zelle 2 und 3 schmale, zuweilen verschwindende Querflecken. Htfl. unten mit einem fast geraden, braunen Querstreif vom Vorderwinkel über die Mitte und einem nach innen wenig hohlen, schwächeren vor dem Saum.

204. *Menestriesii* Latr. Enc. Méth. IX, p. 760 n. 91 (1823). — Pl. t. 496.

Menestriesii Feld. Verh. d. z. b. Ges. 1862, p. 477 n. 64. — HS. Prodr. p. 82 n. 53. 19 mm. Brasilien.

— 40. Oberseite schwarzgrau, Rücken und Flügelwurzeln grünlich behaart, Kopf weiß punktirt, Kragen und Schulterdecken sowie die Hinterleibspitze rostgelb. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 2, 3 und der Mittelzelle, dieser ist tief eingeschnürt oder gespalten; in Zelle 6 ein unbeständiger Punkt, in Zelle 1 ein weißes Fleckchen. Htfl. hinter der Mitte mit 3 weißen Fleckchen und weißen Fransen. Unterseite hellveilgrau, Vdfl. am Vorderrande rostgelb, auf der Mitte braun, gegen die Spitze mit braunen Rippen und Strahlen. Htfl. mit rostgelben Rippen und vor dem Saum braunen Strahlen, braunem Mittelpunkt, 2 Punkten

gegen die Wurzel und 4—5 in unterbrochenem Halbkreis hinter der Mitte. Fühler schwach und nicht halb so lang wie die Vdfl.

205. *Roncilgonis* Homeyer i. l. — Pl. Nachtr. 16—17 mm. Angola.

— 41. Oberseite schwarz. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 2, 3, und in der Mittelzelle einem gespaltenen; Punkte in Zelle 4, 6, 7 und 8; ein weißer Längsfleck in Zelle 1. Htfl. mit einem ansehnlichen weißen Querfleck. Unten sind die Htfl. veilgrau, am Saum schwärzlich, mit dunklen Rippen.

∧ Der weiße Fleck auf den Htfln. reicht von Rippe 1b bis Rippe 6. Bei den Vdfln. ist die vordere Hälfte des Mittelzellenflecks vorgeschoben.

206. *Phorcus* Cram. 186, D, (1779). — HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 10. — Pl. t. 457. 23 mm. Surinam.

∧ ∧ Der weiße Hinterflügel Fleck reicht von Rippe 2—6.

207. *Marpesia* Hew. Descr. 1868, p. 20 n. 9. — Exot. 1872, f. 55, 56. — Pl. t. 458. 20 mm. Amazon.

— 42. Oberseite schwarz. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 2 und 3; drei Punkte vor der Spitze. Htfl. mit einem ockergelben Querfleck auf der Mitte. Unten sind die Vdfl. schwarz mit einem röthlichen Fleck am Saum in Zelle 4 und 5, die Htfl. röthlichweiß mit rostrothen Rippen, einem braunen Fleck auf der Mitte, einem am Ende der Zelle 4 und 5 und einem sich bogenförmig zu diesem hinziehenden am Hinterwinkel.

∧ Mittelzelle der Vdfl. mit 2 Punkten übereinander; Zelle 1 und 4 sind ungefleckt.

208. *Abebalus* Cram. 365, G, H, (1783). — Latr. Enc. Meth. IX, p. 754 n. 70. — HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 15. — Pl. t. 447. 16 mm. Süd-Amerika.

∧ ∧ Mittelzelle der Vdfl. ungefleckt.

| In Zelle 4 der Vdfl. steht ein Punkt dicht über dem in Zelle 3. Zelle 1 ist ungefleckt.

209. *Fantapus* Cram. 300, E, F, (1782). — HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 23. — Pl. t. 446. 16 mm. Surinam.

|| Zelle 4 der Vdfl. ist ungefleckt, Zelle 1 mit ocker-gelbem Fleck.

210. *Eucherus* Pl. Hesp. t. 445.

Fantanus Sepp. Surin. Vlind. II. 82. (1850). 15 mm. Surinam.

— 43. Oberseite dunkelbraun. Vdfl. mit gelblichen Glasflecken, zwei Punkten vor der Spitze und einem Fleck in Zelle 1. Htfl. mit ockergelber, weder Vorder- noch Innenrand erreichender Querbinde. Unten sind die Vdfl. schwarz mit rostrothem Vorderrand; ein großer hellgelber Fleck umgibt die Punkte der Spitze; die Htfl. sind gelb mit breitem rostrothen Saum und Innenrand, und einem solchen Streifen von der Wurzel zum Vorderwinkel.

∧ Vdfl. in Zelle 4 und der Mittelzelle ungefleckt. Die Binde der Htfl. reicht oben nahe an den Vorderrand, unten ist der Streifen an der Wurzel doppelt so breit wie beim Vorderwinkel.

211. *Memuca* Hew. Deser. 1866, p. 497 n. 30. — Exot. 1869, Text. — Pl. t. 437.

Propertius Hew. Exot. 1869, f. 33, 34. 17 mm. Brasilien.

∧ ∧ Vdfl. mit einem Punkt in Zelle 4 und einem gleichen am Hinterrande der Mittelzelle. Die Binde der Htfl. reicht oben bis Rippe 7; unten ist der Streifen an der Wurzel sehr schmal, wird in der Mitte breiter und nimmt dann ab.

212. *Propertius* Fabr. Ent. Syst. III, I, p. 325 n. 234. (1793).

— Ion. VI, t. 73, f. 1. — Donovan. Ind. t. 47, f. 2. (1800). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 773 n. 223. (1823). — Pl. t. 438. 20 mm. Brasilien.

— 44. Oberseite schwarz oder dunkelbraun. Vdfl. mit weißem Fleck in Zelle 1 und weißen Glasflecken; der in der Mittelzelle gespalten. Htfl. unten auf matterem Grund mit dick rothbraunen Rippen und durch die Mitte und Zelle 4 und 5 mit einem hellen Längsstreifen.

∧ Vdfl. mit Glaspunkten vor der Spitze, Htfl. oben weiß gefleckt, unten gelb mit weißem Längsstreifen.

| Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl. ist punktförmig, der in Zelle 2 steht unter dem der Mittelzelle, der in Zelle 3 ist weit abgerückt, in Zelle 4 steht ein Punkt, desgleichen in Zelle 6, 7 und 8, der in Zelle 6 steht saumwärts vor. Htfl. oben mit großem, rundem, weißem Mittelfleck, unten ist die Mittelzelle nebst Zelle 4 und 5 weiß, Zelle 1b, 3 und 6 mattbraun ausgefüllt.

213. *Bursa* Hpf. Mus. Berol. 5322. — Pl. t. 456. 18 mm. Parà.

|| Der Fleck in Zelle 1 ist nicht kleiner als der in Zelle 2, welcher so wie der in Zelle 3 isolirt steht, in Zelle 4, 5, 6 und 7 stehen Punkte. Unten sind die Vdfl. am Vorderrande, an der Spitze und am Saum gelb. Htfl. oben und unten mit abgekürztem, durch die Querrippe getheiltem weißen Längsstreifen.

214. *Jolus* Cram. 392, I, K, (1782). — Latr. Ins. t. 47, f. 3. — HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 12. — Pl. t. 455. 21 mm. Surinam.

∧ ∧ Vdfl. ohne Glaspunkte vor der Spitze, der Glasfleck in Zelle 2 steht unter dem der Mittelzelle, der in Zelle 3 ist abgerückt. Unten steht vor der Spitze ein strohgelbes Schrägband. Htfl. oben ungefleckt, unten mattbraun, mit gelbem Längsstreif von der Wurzel bis zum Saum.

215. *Elvira* Pl. Hesp. t. 436. — Mus. Berol. 5277. 19 mm. Süd-Amerika.

— 45. Oberseite schwarz. Vdfl. mit einem hellen Fleck in Zelle 1, einem weißen Glasfleck in Zelle 2, einem in Zelle 3, einem halben oder einem Punkt in der Mittelzelle und zwei Punkten in Zelle 6 und 7. Htfl. mit großem weißen oder gelben Fleck auf der Mitte und gegen den Innenrand einem solchen Strahl. Unten haben die Vdfl. einen großen blaßgelben Fleck vor der Spitze oder doch in Zelle 4 und 5, die Htfl. sind gelblich, Rippe 6 ist meistens in ihrer ganzen Länge stark gebräunt und der Innenwinkel verdunkelt.

∧ Vdfl. mit halbem, am Hinterrande liegendem Fleck der Mittelzelle und einem blauen Streifen

am Hinterrande der Flügel. Htfl. oben mit großem weißen Mittelfleck und zwei blauen Strahlen, unten mit breitem braunen Längsstreif an Rippe 6, bräunlichem Innenrand und Hinterwinkel. Halskragen roth.

| Htfl. unten am Vorderrande ungefleckt.

216. *Phyllus* Cram. 176. B. (1779). — HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 17.? — Pl. t. 439.

Marcus Latr. Enc. Méth. IX, p. 753 n. 66. pt. 16 bis 18 mm. Brasilien.

|| Htfl. unten am Vorderrande mit einem schwarzen Fleck.

217. *Laurea* Hew. Descr. 1868, p. 28 n. 13. — Exot. 1872, f. 65, 66. — Pl. t. 440. 19 mm. Cayenne, Rio.

∧ ∧ Vdfl. mit einem Punkt oder Strich am Vorderrande der Mittelzelle. Htfl. unten mit schmalen braunen Längsstreif.

| Htfl. oben mit scharf begrenztem Mittelfleck, unten mit verdunkeltem Hinterwinkel. Der gelblichweiße Fleck unten an der Vorderflügelspitze ist auf Zelle 4 und 5 beschränkt.

∨ Alle Flecken sind oben weiß.

§ Der helle Fleck unten an der Spitze der Vdfl. ist verwaschen; auf den Htfl. ist der weiße Mittelfleck gestreckt.

218. *Marcus* Fabr. Mant. II, p. 87 n. 796. (1787). — Latr. Enc. Méth. IX, p. 753 n. 66. pt. (1823). — Hüb. Zutr. f. 725, 726. (1832). — HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 16. — Pl. t. 441.

Phyllus Kirby Cat. pt. 16 mm. Bahia, Parà.

§§ Der helle Fleck unten in Zelle 4 und 5 der Vdfl. ist scharf begrenzt; auf den Htfln. ist der weiße Fleck gerundet. Halskragen roth. Kopf weiß punktirt.

219. *Lyrcea* Pl. Hesp. t. 442? 16 mm. Brasilien.

∨ ∨ Der Fleck in Zelle 1 der Vdfl., der Fleck und Streif der Htfl., sowie deren Fransen sind bleich schwefelgelb, ebenso unten der Vorderrand der Vdfl. Halskragen schwarz.

220. *Diversa* HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 22. — Pl. t. 443. 17 mm. Brasilien.

|| Htfl. oben mit weißem, bis zu Rippe 2 in den Hinterwinkel ausgeflossenem großen Mittelfleck, unten am Hinterwinkel und Innenrand schneeweiß. Vdfl. unten mit großem blaßgelbem Fleck vor der Spitze. Halskragen roth.

221. *Aurelius* Pl. Hesp. t. 444. 15 mm. Brasilien.

— 46. Oberseite schwarz oder braun, beim ♂ zuweilen ganz ungefleckt. Vdfl. gewöhnlich mit weißen Glasflecken, aber selten in der Mittelzelle. Htfl. oben oft mit weißem oder mattem Mittelfleck, unten weiß oder weißlich mit ganz oder theilweise schwärzlichem Saum, Vorderrand oder Wurzel, und mehr oder weniger ausgedehnten Flecken.

∧ Mittelzelle der Vdfl. mit gespaltenem weißem Glasfleck; darunter ein größerer in Zelle 2, vorgerückt in Zelle 3, und 4 kleinere; noch weiter saumwärts ein Punkt in Zelle 5, zurück in Zelle 6 ein größerer, darüber in Zelle 7, auch wohl in Zelle 8 kleine Punkte, am Hinterrande der Flügel ein grauer oder blauer Streif. Htfl. oben mit weißem Mittelfleck und grauem oder blauem Streif gegen den Innenrand, unten weiß mit breitem graubraunem Saum und Vorderrand.

222. *Lefrenayi* Latr. Enc. Méth. IX, p. 753 n. 68. — Pl. t. 454.
Pica HS. Prodr. 1869, p. 78 n. 13.

Aloeus Prittwitz i. l. 16—18 mm. Brasilien.

∧ ∧ Mittelzelle der Vdfl. ungefleckt.

| Vdfl. — wenn Glasflecken vorhanden — mit Punkten vor der Spitze.

∨ Htfl. unten weiß mit dunklem Saum vom Hinter- zum Vorderwinkel, dunklem, nicht bis zum Saum reichendem Vorderrand und solchem dreieckigen Fleck in Zelle 1c nahe der Wurzel. Vdfl. mit weißen Glasflecken in Zelle 2, 3 und 4 und 3 Spitzpunkten.

§ Htfl. oben mit einem weißen Längsstreif in Zelle 1b und von dort bis in Zelle 7 reichender Binde; unten ist der dunkle Vorderrand auf $\frac{2}{3}$ schräg abgesetzt.

223. *Triangularis* Hüb. Zutr. f. 509, 510. (1825). — Pl. t. 450.
Triangulum HS. Prodr. 1869, p. 79 n. 21. 14 mm.
 Brasilien.

§§ Htfl. oben mit weißem von Zelle 1c bis Zelle 6 reichendem Fleck; unten verläuft der dunkle Vorder- rand ganz allmählig schmal in den Vorderwinkel, das Dreieck ist sehr klein.

224. *Monacha* Hpf. Mus. Berol. 5303. — Pl. t. 451. 15 mm.
 Parà.

V V Der dunkle Saum auf der Unterseite der Htfl. beginnt mit der größten Breite bei Rippe 2 und nimmt bis zum Vorderwinkel rasch ab. Vdfl. mit weißem Fleck in Zelle 1, solchem Glas- flecken in Zelle 2 und 3, und einem bis zwei Punkten vor der Spitze.

§ Htfl. oben mit kaum sichtbarer matter Binde, unten mit braunem Saum, schmalem Vorder- rand und großem dreieckigem Mittelfleck.

225. *Peninsularis* Hpf. Mus. Berol. 2598. — Pl. t. 452. 15 mm. Parà.

§§ Htfl. oben mit mattem, nur in Zelle 4 und 5 deutlich weißem Mittelfleck, unten staubigweiß mit bräunlich- grauem Saum, schmalem Vorderrand und großem schrägem Mittelfleck, zu welchem sich stärkere Be- stäubung vom Vorderwinkel hinzieht.

226. *Zola* Pl. Hesp. Nachtr. 18 mm. Surinam.

§§§ Htfl. — beim ♂ auch die Vdfl. — zeichnungslos, unten staubig, vom Innenrande bis in Zelle 1c gelblich oder hellbräunlichweiß; dort zieht von der Wurzel zum Saum eine braune Linie, an sie schließt sich bis zur Mitte ein dunkles Dreieck und hinter der Mitte der in die Fläche verwischte Saum; der vordere Theil des Flügels ist bis an den schmalen bräunlichen Vorderrand blaß lila. Beim ♂ haben die Vdfl. unten gegen den Saum ein breites, verwischtes, am Vorder- und Hinter- rand ausgedehntes, bräunlichweißes Querband.

(Fortsetzung folgt.)